

Standortevaluation für Schneesportzentrum

Engadiner Post | Donnerstag, 30. Jan. 2014



Lenzerheide schneidet beim Eignungstest des Bundes für ein nationales Schneesportzentrum am besten ab. Die Truppenunterkunft in S-chanf belegt nach Andermatt den dritten Platz.

Der Kanton Graubünden reichte beim Bund drei Bewerbungen für die Realisierung eines Nationalen Schneesportzentrums ein. (siehe [EP-Artikel vom 18. September 2013](#)) Ein «Dreierticket» mit Davos, Engadin/S-chanf und Lenzerheide bietet nach Meinung der Regierung die grössten Erfolgchancen für Graubünden. In den letzten Monaten hat nun die Projektaufsicht unter der Leitung des Bundesamts für Sport BASPO alle neun Bewerbungen für ein Nationales Schneesportzentrum eingehend geprüft.

Bundesrat Ueli Maurer und die Projektleitung haben nun in Magglingen die Bewerber über den Evaluationsbericht informiert. Bewertet wurde die Eignung der neun Standorte in Bezug auf die definierten Anforderungen für ein Nationales Schneesportzentrum. In einem ersten Schritt wurden die Hauptfaktoren Schneesicherheit des Skigebiets und des Zentrumsstandorts, Erschliessung innerhalb des Standorts, Erreichbarkeit, Verfügbarkeit / Infrastruktur beurteilt. In einem zweiten Schritt wurden diese und zahlreiche weitere Faktoren vertieft analysiert. Die Evaluation führte zu folgender Gesamtpunktevergabe:

Kanton/Standort, Punkte, Differenz zur höchsten Punktzahl

Lenzerheide (GR), 769.20, 0%

Andermatt (UR), 756.54, - 1.6%

S-chanf (GR), 740.66, - 3.7%

Engelberg (OW), 675.96, - 12.1 %

Fiesch (VS), 670.93, - 12.8%

Davos (GR), 621.85, - 19.2%

Wildhaus (SG), 608.26, - 20.9%

Grindelwald (BE), 588.74, - 23.5%

Crans-Montana (VS), 566.27, - 26,4%

Die Bündner Regierung nimmt zur Kenntnis, dass die Anfahrt für den Standort S-chanf als zu lange beurteilt wurde. Zudem ist aufgrund der vermehrten Nutzung der Truppenunterkünfte des Militärs eine optimale Nutzung fraglich

Das Nationale Schneesportzentrum soll dereinst für Schulen optimale Voraussetzungen zur Durchführung von Schneesportlagern schaffen; es soll für Aus- und Weiterbildungskurse im Schneesport dienen wie auch möglichen Ansprüchen des Leistungssports gerecht werden. Zudem soll sich der Betrieb dieses Zentrums nicht auf den Winter beschränken, sondern auch im Sommer zu Gunsten des Sports genutzt werden können. (pd)